News

ALOIS NEBEL - Kinostart

Alois Nebel ist Kult. Der mit dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnete Animati-onsfilm sorgte nicht nur in Tschechien für Furore, sondern auch auf zahlreichen in-ternationalen Festivals. Die Verfilmung der gleichnamigen Graphic Novel hat den Blick auf die wechselhafte Geschichte des letzten Jahrhunderts in Mitteleuropa verändert.
Seit dem 12. Dezember 2013 läuft der Film in den deutschen Kinos.

Wenn man das deutsche Wort „Nebel“ rückwärts liest, entsteht ein komplett neues Wort: „Leben“. Und das Leben des Protagonisten ALOIS NEBEL wird von einem Nebel von Gefühlen und düsteren Erinnerungen ver-borgen, denen er zu entfliehen sucht.

Als der erste Band der Trilogie über den melancholischen Eisenbahner ALOIS NEBEL 2003 in Tschechien veröffentlicht wurde, war das Punk – Subkultur und Cult zu-gleich! In Form der Graphic Novel rückten der Schriftsteller **Jaroslav Rudiš** und der Zeichner **Jaromír Švejdík**, bekannt unter dem Künstlernamen **Jaromír 99**, ein dunkles Kapitel mitteleuropäischer Geschichte poetisch einfühlsam und visuell ungewöhnlich in den Mittelpunkt. Die Erstausgabe war sofort ausverkauft, die Trilogie wurde ein Bestseller und ist auch in deutscher Sprache bei **Voland & Quist** erschienen. Die Verfilmung unter der Regie von **Tomáš Lunák** ist ebenso radikal. Sie gehört zu den erfolgreichsten Filmen Tschechiens. Nun kommt **ALOIS NEBEL** nach Deutschland und startet am **12. Dezember 2013** bundesweit.

Zum Inhalt: Herbst 1989. **ALOIS NEBEL** ist Fahrdienstleiter an einem kleinen Bahnhof in Bílý Potok, einem abgelegenen Ort an der tschechoslowakisch-polnischen Grenze, dem früheren Sudetenland. Das einzige Hobby des Einzelgängers ist das Sammeln alter Fahrpläne. Doch wenn sich der Nebel über die Bahnstation legt, sieht Alois Züge mit Geistern und Schatten aus der dunklen Vergangenheit Mitteleuropas: dem Zweiten Weltkrieg, der Vertreibung der Deutschen, der sowjetischen Besatzung. Alois Nebel wird diese Alpträume nicht los und endet schließlich in einer Nervenheilanstalt. Dort lernt er "den Stummen" kennen, der bei dem Versuch, die Grenze zu überqueren, verhaftet worden ist. Dieser wird zum unfreiwilligen Auslöser für Alois' Entschluss, den Kampf gegen die Dämonen aufzunehmen, die ihn nächtlich heimsuchen. Er macht sich auf den Weg und findet Freunde, eine Geliebte und Weggefährten. Langsam erwacht ALOIS NEBEL aus dem Albtraum der Vergangenheit und sieht in die Zukunft mit klarem Blick.

ALOIS NEBEL wurde im Rotoskopie-Verfahren realisiert, einer besonderen Form der Animation bei der das Motiv mehrere Male über zuvor gedrehtes Filmmaterial Bild für Bild abgezeichnet wird. So verstärkt sich der Eindruck der zum Leben erweckten Graphic Novel und die starken Kontraste von Schwarz und Weiß verleihen dem Film die Stimmung eines Film Noir. Dieses Verfahren wurde zuerst bei Walt Disneys „Schneewittchen und die Sieben Zwerge“ (1937) benutzt, Alfred Hitchcock arbeitete in „Die Vögel“ damit, „Tron“ von Steven Lisberger (1982) bediente sich der Technik ebenso wie Regisseur Richard Linklater „A Scanner Darkly – Der dunkle Schirm“ (2006). Regelmäßig eingesetzt wird das aufwendige Rotoskopie-Verfahren mittlerweile bei Musikclips und in der Werbung.

ALOIS NEBEL ist eine Produktion der **Pallas Film GmbH** (Halle), **Negativ Film** (Prag) und

Tobogang (Bratislava) in Koproduktion mit **Ceská televize**, **UPP**, **soundsquare** mit Unterstützung von **The Czech State Fund for the Support and Development of Czech Cinematography**, **Mitteldeutsche Medienförderung**, **Eurimages**, **Ministry of Culture of the Czech Republic**, **Ministry of Culture of the Slovak Republic**, **MEDIA**
Pallas Film bringt **ALOIS NEBEL** im Vertrieb von **Neue Visionen** in die Kinos. Der Weltvertrieb liegt bei **Match Factory**.

zurück (alle) weiter

